

Massnahme G2: Information, Beratung und Austausch

Massnahmentyp	Grundanforderung
Massnahmen-Nr.	G2
Beschreibung	<p>Die teilnehmenden Betriebe nehmen während des Projekts an Informations-, Beratungs- und Austauschangeboten teil. Wenn bestimmte Massnahmen gewählt werden, erhalten die Betriebe eine gezielte Beratung zu diesen Massnahmen. Für den Austausch aus der Praxis werden auch Flurbegehungen angeboten.</p> <p>Einführungsveranstaltung: Informationsveranstaltung zum Start der Massnahmenumsetzung 2027</p> <p>Austauschveranstaltungen: Jährliche Infoveranstaltungen zu Projektfortschritt und Anpassungen.</p> <p>Betriebsspezifische Beratung: Beratung auf Betrieb nach Anmeldung zum Projekt, um Massnahmen zu definieren</p> <p>Massnahmenspezifische Schulungen und Beratungen: Je nach ausgewählten Massnahmen unterschiedlich. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung digitaler Feldkalender - Terranimo-Schulung für Bodenmassnahmen - Beratung Milchviehfütterung - Schulung Fertiplan - Betriebsleiterkurs Smart Farming <p>Interessierte Betriebe können sich zudem als Projektbotschafterinnen oder Projektbotschafter engagieren und ihre Erfahrungen über soziale Medien oder an Veranstaltungen weitergeben. In den ersten zwei Projektjahren werden geeignete Betriebe dafür ausgewählt. Die Teilnahme als Projektbotschafter/-in hängt auch von den Erfahrungen aus der Zusammenarbeit in den ersten beiden Projektjahren ab. Ab dem dritten Projektjahr startet der Einsatz der Projektbotschafter/-innen.</p>
Anforderungen	<p>Teilnahme an (verpflichtend):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltung • Mindestens 3 von 6 Austauschveranstaltungen • Betriebsspezifische Beratung • Obligatorischen massnahmenspezifischen Schulungen/Beratungen bei Projektstart 2027 <p>Möglichkeit zur Teilnahme an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flurbegehungen: Freiwillig (jährlich eine) • Projektbotschafter/-innen: Freiwillig nach Absprache (zwei Personen)

	<p>Projektbotschafter/-innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitragsberechtigte Tätigkeiten sind social media Beiträge und die Präsentation von Projekthinhalten im Rahmen der Teilnahme an Veranstaltungen. • Die Umsetzung von Tätigkeiten muss vorab mit der Trägerschaft abgesprochen sein. • An mindestens einer Veranstaltung muss ein Beitrag erfolgen. • Die Teilnahme am Medientraining ist obligatorisch.
Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> • Für Information, Beratung und Austausch werden keine Beiträge gezahlt • Für Projektbotschafter/-innen: <ul style="list-style-type: none"> ○ CHF 300.- pro social media Beitrag ○ CHF 500.- pro Beitrag an einer Veranstaltung
Kontrollkriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit bei Veranstaltungen und Schulungen • Beratungen und Schulungen wurden durchgeführt • Kommunikation der Tätigkeiten als Projektbotschafter/-in
Kürzungen	Bei Nichterscheinen an Pflichtveranstaltungen beträgt die Sanktion jeweils CHF 200.-.
Wirkung	Dient der Sensibilisierung zur Lachgasproblematik und verbreitet Informationen zum Projekt und zu den Massnahmen.
Kontakte/Expertise	Organisation von Veranstaltungen und Schulungen: rp-lachgas.lawa@lu.ch / 041 349 73 32
Links	Infos und Dokumente zu Veranstaltungen sind auf der Website zum Lachgasprojekt aufgeschaltet.
Bemerkungen	Dieser Massnahmensteckbrief wird bei Bedarf angepasst.

Sursee, Mai 2026